

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Enquête-Studie 2014 zur Internen Revision: Einzigartige Langzeitstudie bringt neue Erkenntnisse für Vorstände und Aufsichtsräte**

Frankfurt am Main, 3. Juli 2014

**Revisionsinstitute veröffentlichen gemeinsame Langzeitstudie zur Revisionsarbeit in Deutschland, Österreich und der Schweiz / Verstärktes systematisches Qualitätsmanagement der Internen Revision hilft hohe Erwartungen von Vorständen und Aufsichtsgremien zu erfüllen / Rolle der Internen Revision als letzte Verteidigungslinie bzw. Prüfungsinstanz im Rahmen der Corporate Governance gestärkt**

Die regelmäßige Befragung von Leitern der Internen Revision aus Deutschland, Österreich und der Schweiz im Rahmen der Enquête-Studie findet seit nahezu zwei Jahrzehnten (zuletzt 2011) statt. Mit der Enquête 2014 setzen das DIIR – Deutsches Institut für Interne Revision e.V., das IIA Austria – Institut für Interne Revision Österreich und der SVIR – Schweizerischer Verband für Interne Revision die kontinuierliche Befragung unter Revisionsleitern aus Unternehmen verschiedener Branchen und der unterschiedlichsten Struktur und Größe der drei Länder fort. Insgesamt nahmen 450 Revisionsleiter an der Befragung teil. Die wissenschaftliche Unterstützung erfolgte durch die DIIR-Stiftungsprofessur an der Universität Duisburg-Essen.

„Um wesentliche Ergebnisse auch im Zeitvergleich zu den Enquête-Studien der letzten 20 Jahre liefern zu können, sind die Themengebiete weitgehend identisch geblieben. Damit stellen das Deutsche Institut für Interne Revision e.V., das Institut für Interne Revision Österreich und der Schweizerische Verband für Interne Revision eine einzigartige Langzeitstudie zur Rolle der Internen Revision im deutschsprachigen Raum zur Verfügung“, sagt Angela Witzany, Vorstandsvorsitzende des IIA Austria und Leiterin Interne Revision der Sparkassen Versicherung AG.

„Die Ergebnisse aus der Enquête-Studie dienen somit als eine wertvolle Orientierungshilfe für die aktuelle und zukünftige Ausrichtung der Arbeit der Internen Revision, insbesondere auch für Vorstände und Aufsichtsgremien, die wichtigsten Stakeholder der Internen Revision“, erläutert Horst Pohl, stellvertretender Sprecher des Vorstandes des DIIR e.V. und Bereichsvorstand Group Audit der Commerzbank AG. „Durch den ständigen Wandel des Umfelds und der Rahmenbedingungen von Unternehmen sind die Erwartungen von allen Seiten an die Interne Revision stark gestiegen. Das Ergebnis der Enquête-Studie, dass immer mehr Unternehmen ein systematisches Qualitätsmanagement in der Internen Revision eingeführt und die Rolle der Internen Revision damit gestärkt haben, ist daher sicherlich auch für Vorstände und Aufsichtsgremien eine gute Nachricht“, ergänzt Dr. Robert Wagner, Vorstandsmitglied des DIIR e.V. und Leiter Konzernrevision und Compliance der TÜV NORD AG.

Um auch aktuelle Entwicklungen zu berücksichtigen werden in der Enquête-Studie 2014 erstmalig Ergebnisse zu Fragen über das Three-Lines-of-Defense-Modell präsentiert. Bei dem Modell handelt es sich um ein anerkanntes Rahmenwerk für das gesamte Kontroll- und Überwachungssystem eines Unternehmens, das der Internen Revision eine besonders wichtige Rolle als letzte Verteidigungslinie

bzw. Prüfungsinstanz innerhalb eines Unternehmens zuweist. „Die Ergebnisse der Enquête-Studie 2014 zeigen, dass das Three-Lines-of-Defense Modell in den Unternehmen angekommen ist und die Interne Revision seine Rolle als letzte Verteidigungslinie bzw. Prüfungsinstanz in der Corporate Governance weitgehend gefunden hat“, führt Stephan Eggenberg, Präsident des SVIR und Leiter Interne Revision der Schweizerische Mobiliar Holding AG, aus.

Sämtliche Ergebnisse der Enquête-Studie 2014 sind in der Broschüre „Enquête 2014 – Die Interne Revision in Deutschland, Österreich und der Schweiz“ enthalten. Die Broschüre ist beim DIIR – Deutsches Institut für Interne Revision e.V., dem IIA Austria – Institut für Interne Revision Österreich und dem SVIR – Schweizerischer Verband für Interne Revision erhältlich.

Als gemeinnützige Organisation hat sich das Deutsche Institut für Interne Revision e.V. mit Sitz in Frankfurt am Main am 8. November 1958 gegründet. Hauptanliegen ist der ständige nationale und internationale Erfahrungsaustausch und die Weiterentwicklung in allen Bereichen der Internen Revision. Heute zählt das Institut über 2.500 Firmen- und Einzelmitglieder aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung. Es unterstützt die in der Internen Revision tätigen Fach- bzw. Führungskräfte mit der Bereitstellung von Fachinformationen. Weitere Ziele und Aufgaben sind die wissenschaftliche Forschung sowie vor allem die Entwicklung von Grundsätzen und Methoden der Revision.

Weitere Informationen:  
Deutsches Institut für Interne Revision e. V.  
Christoph Scharr  
Ohmstraße 59  
60486 Frankfurt am Main  
Tel : 0 69 / 71 37 69-20  
Fax : 0 69 / 71 37 69-69  
Email: c.scharr@diir.de

Oder auf unserer Homepage: [www.diir.de](http://www.diir.de)